

Aktivitäten des Kollektivs

Monat: Juni

1. WF-Olympiade
 2. Gewerkschaftsversammlung
 3. Brigadeversammlung
 4. Schule der sozialistischen Arbeit
 5. Anfertigung einer Wandzeitung über Kuba
- } aus
objektiven
Schwierig-
keiten
erst
Anfang
Juli
durchzu-
führen

VES Werk für Fernseh elektronik
im Kombinat Mikroelektronik
AGO-Röhren

AGO-R, den 11.6.80
2078 Gn/Ri

An alle Vertrauensleute des Werkteiles - Röhren

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Die AGO-Leitung hat auf ihrer Beratung, zum Stand des soz. Wettbewerbs, am 22.5. und 5.6.80 beschlossen allen Gewerkschaftsgruppen eine Veränderung der Wettbewerbskonzeption 1980 des Werkteiles Röhren für das II. Halbjahr vorzuschlagen. Durch die strukturelle Veränderung im WT-R, sind zur Erhöhung des Leistungsprinzips die Wettbewerbsgruppe I und II neu zu fixieren.

Ende d. Jahres 1979

Wettbewerbsgruppe I

Die Bereiche RF, RS und RV einschließlich die Technik der Bereiche

- 56 Pkt 3
- 58 W/4.3

Wettbewerbsgruppe II

Bereichsleitung der Fertigungsbereiche, RT, R, R1, R2, RP und RL

Wettbewerbsgruppe I

Innerhalb der Bereiche erfolgt die Siegerermittlung wie folgt:

RV	quartalsweise	1., 2. und 3. Platz
RF	I. u. III. Quartal	1., 2. und 3. Platz
	II. u. IV. "	1. und 2. Platz
RS	I. u. III. "	1., 2. und 3. Platz
	II. u. IV. "	1., 2. und 2 x 3. Platz

Mit dieser Veränderung erreichen wir, daß die Technik der Bereiche den übrigen Abteilungen und Kollektiven gleichgestellt und in den jeweiligen Bereichswettbewerb eingeordnet werden. Außerdem wird eine Überarbeitung der materiellen Stimulierung für die Wettbewerbsgruppe I vorgenommen, mit dem Ziel, in den einzelnen Plazierungen eine Erhöhung vorzunehmen. Ein diesbezüglicher Vorschlag wird der Wettbewerbskommission und dem Werkteilleiter bei vorliegendem Zahlenmaterial unterbreitet.


AGO-Vorsitzender

Aktennotiz

über die Auswertung der Kollektivverpflichtungen am 4.6.80

Teilnehmer: Koll. Wallis, Koll. Schmidt, Koll. Neubauer,
Koll. Weitling, Kolln. Dauksch, Kolln. Böhme,
Kolln. Kaeks, Kolln. SprengerThema: 1. Stand Kollektivchronik
2. Solidaritätsaufkommen
3. Kollektivverpflichtungen

Zu 1:

- Die Kollegen, die angesprochen werden, für die Chronik zu schreiben, liefern auch ihren Beitrag. Einige Artikel stehen noch aus, werden aber bis Ende des II. Quartals vorliegen.
- In der Chronik muß der Nachweis geführt werden über vor- bzw. nachgearbeitete Arbeitszeit bei Kollektivveranstaltungen.

Zu 2:

- Die Verpflichtungen der einzelnen Kollektivmitglieder zur Zahlung des Solidaritätsbeitrages wurden eingehalten.
Ergebnis: 1/80 = 19,9 % vom FDGB-Aufkommen
= 46,5 % Sondersoli
- Schwierigkeiten beim Absatz der Solimarken und Nelken zum 1. Mai darf es nicht geben. Bei ähnlichen Vorkommnissen ist der Kollektivleiter zu verständigen.

Zu 3:

- Per 1.5.80 sind die 3 neuen Kolleginnen von RF 5 in das Kollektiv aufzunehmen.
- Über die Durchführung der Jahresabschlußfeier, ob mit oder ohne Angehörige, ist in der nächsten Versammlung des Kollektivs nochmals zu beraten.
- Die Vorbereitungen für die Prag-Fahrt laufen.
- Die Termine für die Kollektiv- und Gewerkschaftsversammlungen sind jeweils mit dem Kollektivleiter abzustimmen.
- In Vorbereitung der Rechenschaftslegung vor RF nach dem 1. Halbjahr 1980 ist von den Gruppen eine Einschätzung der Leistungen und Erfüllung der Verpflichtungen vorzunehmen. Termin: 4.7.80

Wallis- Wallis -
Kollektivleiter

WF - Olympiade 1980

21.6.1980

Seit 1956 bin ich regelmäßiger Teilnehmer am Betriebssportfest unserer Werktätigen. Seit einigen Jahren nicht nur als "Aktiver" sondern auch als Wettkampfhelfer.

Sicher sind alle diese "Freiluftveranstaltungen" besuchermäßig auch witterungsabhängig, aber insgesamt ist nach einem zahlenmäßigen Anstieg der Besucher in den 60er Jahren durch die Einführung von volkssportlichen Wettbewerben eine gewisse Konstanz eingetreten.

Eine Veränderung des Veranstaltungstermins vom September auf den Juni hat sich meiner Meinung nach nicht günstig auf die Beteiligung ausgewirkt.

Trotz Zunahme der Anzahl der Disziplinen, die von den Kollegen absolviert werden, ist die Starterliste in den leichtathletischen Disziplinen immer kürzer geworden. Eine Zahl von 30 100 m-Läufern in einer Altersklasse war keine Seltenheit - in diesem Jahr war die Gesamtzahl der Läufer aller Altersgruppen nicht viel höher.

Ich sehe hierin die Gefahr, daß das Grundanliegen - unseren Kollegen einen körperlichen Ausgleich zu monotoner Belastung am Arbeitsplatz zu bieten -, nicht mehr wirksam wird.

Trotz dieser Befürchtungen hat es den 11 Kollegen unseres Kollektivs auch in diesem Jahr Spaß gemacht, am Sportfest teilzunehmen.

Gute Plätze wurden in den Disziplinen 100 m-Lauf, Hochsprung, Kugelstoßen und in einigen Volkssportwettbewerben durch sie erreicht.

W. Haack

Die Sieger unserer WF-Olympiade

Stärkster WFler

AK C

1. Weitling, Lutz — RF
2. Lau, Wolfgang — Kraftsport
3. Spielberg, Detlef — Kraftsport

AK D

1. Briesemeister, Horst — Rudern
2. Trautmann, Manfred — Gast
3. Weidlich, Erhardt — Ö 4

AK E

1. Bodzyn, Harry — B 1
2. Engelhardt, Walter — KM 1
3. Herzig, Erwin — RF 5

Medizinball

Männer

AK A

- Pasewalk, Torsten — BSG
Hoffmann, Frank — TM 2
Holtzegel, Ralf — BSG

AK B

- Kühne, K.-H. — ODR 1
Zelma, Udo — WT 3
Bär, Detlev — RS 3

AK C

- Weitling, Lutz — RF
Raether — TM 5
Witteck, Wolfram — TM 7

Wurfpfeilspiel

Männer

1. Goldhahn, Ulrich — WB 3
1. Gaerisch, Gerhard — DS 1
1. Tübecke — DH 3

Frauen

1. Bartsch — KM 1
1. Bergmann, Jeanette — RF 1
3. Røeks — RF 53
3. Gaerisch, Sieglinde — DH 2

Ks

Einschätzung der Aktivitäten der Kollegen RF/RFL im Rahmen des
 Kollektivs "Otto Buchwitz" im 1. Halbjahr 1980

Der gesamte Zeitraum war gekennzeichnet durch einen Krankenstand von 30 - 40 % des Arbeitszeitfonds. Diese hohe Ausfallzeiten-überschreitung erforderte von den restlichen Kollegen maximale Anstrengungen. Nicht alle Aufgaben konnten termingerecht erfüllt werden, so daß die unmittelbare Absicherung der Fertigung in den Montagebereichen als Schwerpunkt Nr. 1 im Vordergrund stand. Im Ergebnis ist erkenntlich, daß der Bereich seine Planaufgaben erfüllt und übererfüllt hat.

Besonders hohe Einsatzbereitschaft bewies Kolln. Böhme nach dem endgültigen Ausscheiden unseres Kollegen Ihme.

Um den verfügbaren Arbeitszeitfonds optimal in der Fertigungslenkung nutzen zu können müssen noch eine Reihe von organisatorischen Problemen gelöst werden. Nur unzureichend können bisher die gesamten Kostenfragen bearbeitet werden.

An den Veranstaltungen des Kollektivs nahmen die anwesenden Kollegen teil.

Im Rahmen der Gewerkschaftsversammlungen wurden auch die Schulen der sozialistischen Arbeit von Koll. Maak durchgeführt.

Kollege Maak nahm an einem Lehrgang für Nomenklaturkader des KME teil.

An den Schulungen der ZV beteiligten sich regelmäßig die Kollegen Kockegei, Maak und Stein.

Von den Kollegen wurden im 1. Halbjahr folgende VMI-Leistungen erbracht:

Kolln. Stein	16 Std. im Wohngebiet,	5 Std. im Betrieb
Kolln. Böhme	8 " im Wohngebiet,	30 " im Betrieb
Kolln. Königer	13 " im Wohngebiet,	16 " im Betrieb
Koll. Kockegei	10 " im Wohngebiet,	20 " im Betrieb,
	21 Std. BSGG	
Koll. Maak	85 " im Wohngebiet,	125Std. BSG

Maak

Nachweis über Solidaritätsaufkommen

Kollektiv: 0. Buchwirts Abt.: RF/RFS

Monat: Juni

Name, Vorname	EDGB Beitrag	Soll Beitrag	%	Sonder- Soll
BARTEL, G.	15,-	3,-	20	
BLISCHKE, G.	250	25	50	
BÖHMIG, M.	10,-	2,-	20	
DANKUSCH, J.	10,-	2,-	20	
FISCHER, W.	18,-	2,50	13,8	
GLADZIGEWSKI, R.	7,- 2,-	1,50 1,00	7,50	
HENNRICH, W.	18,-	3,-	16,6	
HERZIG, G.	18,-	2,70	15	
Kaeks, U.	12,-	2,25	18,75	
Kockegee, H.	Mani 21,- Juni 21,-	4,50 4,50	21,4 21,4	
KÖNIGER, H.	15,-	6,-	40	
MEIER, H.	18,-	4,-	22,2	
NEUBAUER, H.	18,-	3,-	16,6	
RUDLOFF, M.	15,-	3,-	20	
SCHMIDT, G.-U.	21,-	5,-	23,8	
SPRENGER, D.	12,-	2,-	16,6	
WALLIS, M.	21,-	3,50	16,6	
ZEBISCH, R.	12,-	2,50	20,8	
BITTNER, I.	12,-	2,50	20,8	
TRENKLER Maak	12,- 21,-	2,- 4,50	16,6 21,4	
GESAMT:	329,50	67,20		

Aktivitäten des Kollektivs

Monat: Juli

1. Gratulation zum Tag der Volkspolizei
2. Rechenschaftslegung I. Halbjahr 1980
der Gruppen: RF/RFL, RF51, RF52, RF53
3. Teilnahme an der Zeugnisausgabe in der
Patentklasse
4. Auszeichnung der Kolln. Dauksch
5. Gewerkschaftsversammlung
6. Brigadeversammlung
7. Brigadefahrt nach Prag

A.7 80

VM II - Leistungen II/80

Kollektiv „Otho Buchwitz“

Kollektivmitglied	Betrieb	Wohngebiet
Dankusch	12 Std	/
Wallis	4 "	6 Std.
Schmidt	3 "	4 "
Fischer	3 "	5 "
Grosser	3 "	-
Heinrich	4 "	-
Lux	2 "	-
Meier	3 "	-
Kockegei	8 "	21 " (Spout)
Königer	4 "	10 "
Maak	-	70 Wohngebiet 97 (356)
Stein	3 "	11 Std.
Böhme	15 "	5 "
Weitling	5 "	10 "
Barthel	6 "	-
Kaeks	5 "	-
Rudloff	4 "	8 "
Herzig	6 "	→
Neubauer	3 "	
Sprenger	2 "	3 "

95

Trankler	3 Std.	-
Szydlewski	2 "	-
Bittner	2 "	15 Std.
Zebisch	2 "	20 "
DeHmann	2 "	-
Gledzigewski	3 "	3 "
<u>Summe</u>	<u>103 Std.</u>	<u>294 Std.</u>

109 Std.

J. [Signature]

RF 51 d. 1.7.80

Auswertung 2. Quartal 1980

Hand der Schwerpunktaufgaben der Gruppe RF 51

1. Einhaltung der Gutaubente (AF)

	Plan	Ist per 6/80
FS 300 :	1,60	1,579 °
M11 FVS300 :	1,35	1,34 °
Normal-Endikon :	1,20	1,21 !
UR-Endikon :	2,50	3,46 !
MS-Endikon :	1,50	1,50 °
M3 FJ19 :	1,60	1,60
M10 FJ29 :	2,30	1,43
M12 FJ35 :	1,70	1,67
M10 FS300 :	1,50	1,38
M10 FQS29 :	1,65	1,70
M12 FVCS1 :	1,30	1,26

Innerhalb dieser Gruppe von Röhren liegt das größte Problem bei den Bildaufnahmegeräten, was in der Überschreitung der AF's beim Normal- und UR-Endikon seinen Ausdruck findet. Zwischenzeitliche Erfolge konnten nicht stabilisiert werden (Beziehen auf das Normalendikon). Probleme der Netzfertigung, Schichtherstellung und Kathodenstromausfälle stehen im Mittelpunkt. Die aktive und konstruktive Zusammenarbeit zwischen

Fü und Vorruchsstelle ist zu verstärken, um auf dem Wege tiefgründiger Analysen die Ursachen ermittlung voranzutreiben. - Die technologische Betreuung des UR-Eindikos war nach wie vor auch im 5. Quartal 80 nicht gegeben. Die Gründe lagen in mangelnder Fü-Kapazität und fehlenden Wissensträgern innerhalb der Fü.

2. Erhöhung der Gutausbeute (Reduzierung AF)

M3 FS 19	Plan: 1,20	Ist: 1,17
M3 FQS 19	" : 1,50	" : 1,17
M10 FS 19	" : 1,40	" : 1,30
M10 FS 29	" : 1,35	" : 1,11
M12 FS 35	" : 1,50	" : 1,36
M12 FS 52	" : 1,50	" : 1,15
M12 FC 51	" : 1,50	" : 1,22
M12 FQC 51	" : 1,20	" : 1,06

Sämtliche Positionen wurden erfüllt, wobei kritisch die Type M3 FS 19 einzuschätzen ist, da die interne Zielstellung eines 75%igen BA-Anteils nur mit 72,5% erfüllt wurde. In Kenntnis über vor zu erwartende Ergebnisse der Bestände in RFS und RF4 wird die Zielstellung für 1980 mit Sicherheit nicht erreicht. Die Ursachen sind in unterschiedlichen Faktoren zu suchen:

- Maximaler in RF3
- Bearbeitungsprozess in RF3
- Überlagerung der Silikonlack
- Unvollständigkeit des Typenbearbeiters der Fü
in speziellen Belangen (bzw. Unkontinuität in
der Bearbeitung)

3. Zusammenfassende Einschätzung zur
Gutausbeste-Situation:

Im Mittel konnten die per I/80 erreichten
Ergebnisse bestätigt, in einigen Fällen
verbessert werden (FS300, 10/19, 12/35), wodurch
die Zielsetzung - 30,- TM Grundkosten einsparung
mit Sicherheit erfüllt wird.

4. Gutausbeste Halbes-Target (per Juni 80)

In der folgenden Auflistung sind nur die
Typen enthalten, die aus der Fü - Sicht aus
kritischsten einzuschätzen sind:

- M3FS19 : plan	ist : 85,3%
M10FS19 :	76,2%
M10FS29 :	88%
M10FS300 :	85,9%
M12FS35 :	85,7%
M12FS35	73,5%
M12FVCS1	85,6%

M12 FS52:

89,4%

Diese Statistik bringt zweifellos Probleme zum Ausdruck, die die Ökonomie des Bereiches negativ beeinflussen. Es muß jedoch vermerkt werden, daß Beauftragungen (berechtigte) und Ersatzlieferungen sowie Rücklieferungen nicht berücksichtigt wurden. Die gegenwärtige Statistik macht zu diesen Fällen keine 100%ige Aussage. Ab Juli wird die Halbesausfallstatistik um diese Fakten ergänzt, um somit die Aktivitäten der Fa. aktiver machen zu können.

5. Qualität der Sinterglasfüße

Die Qualität der o. f. Füße (M1300; E4d1404) muß jederzeitig als zu zufriedenstellend eingeschätzt werden. Die Ausfallraten mit nachweisbarer Mangelhaftigkeit liegen bei $< 0,2\%$.

Eingeleitete Maßnahmen beziehen sich auf eine Umkonstruktion des E4d1404 Fußes; der notwendige Großversuch gemäß NV ... wurde per Juni eingeleitet.

6. Sicherung der Qualität der FD-Typen

Wie aus der Übersicht der Ausschussfaktoren ersichtlich, konnte die Qualität, gemessen an den Setausbeute, für sämtliche FD-Typen nachgewiesen werden (Qualitätsprüfungen 7980 eingeschlossen). Der gezielte Einsatz mehrerer RFS-Mitarbeiter sowie die nach Plan abgelaufenen Untersuchungen und Versuche geben nicht eindeutig Gewicht.

7. Bearbeitung QSS

- FS300 : die Unterlagen entsprechen dem aktuellen Stand per Juni 80; auf Basis der in den letzten 6 Monaten gewonnenen Erkenntnisse wäre jedoch eine formale Überarbeitung notwendig. (zeitl. z. Zt. nicht umsetzbar)
- M1300 : zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegt eine Auswertung per April vor, einzelne Details lassen eine Aussage per Juni 80 zu. Aufgrund komplizierterer und größerer Anzahl von Technologien ist die Auswertung wesentlich aufwendiger als zum FS300.
- F2,5 M5 : das eingestellte QSS existiert wie per I 80 derzeit noch nicht.

7. Kontrolle stand d. technischen und
technol. Dokumentation

= "Q"-Typen

- FS 300 : eine totale Überprüfung wurde
in den zurückliegenden 6 Monaten mehrmals
durchgeführt. Der heutige Stand entspricht
der Praxis. (bezogen auf Zeichn., ATSK, AW)
- MM FS 300 : Die Überarbeitung der Dokumentation
ist in Bearbeitung.

- Sonstige Typen

Neben der Bildung der AG "Überarbeitung
der Hauptarbeitspläne" sind keine weiteren
spezifischen Aufgaben vorgesehen worden. Überarbeitung
und Änderung erfolgte sporadisch.

8. Überleitung Freon-Reinigungsanlage

Die erforderlichen Maßnahmen sind
durch RF 7 eingeleitet worden. Aus heutiger
Sicht werden jedoch ernste Probleme festzulegen,
da sich auf Grund der Baugruppenverlagerung
die Bedingungen entscheidend verändert
haben.

8. Plan der Neuerer - MMH

Ausführliche Aussagen zu diesem Komplex sind nicht möglich, so sind der RF-Statistik mit wenig Aufwand entnehmbar.

Es sei lediglich darauf verwiesen, daß im Verlauf des Jahres zwei NVO abzuschließen sind:

- AFSEKung 79/81 (Vorbereitung)
- Steigerung der Effektivität FS300

9. Weitere Probleme

9.1 Verlagerung Baugruppen nach RV2

An Hand von QC-reichen Beispielen könnte der Nachweis erbracht werden, daß die Verlagerung Qualitäts- und AF-Einbußen nach sich zieht.

Eine gewisse Mitschuld ist zweifellos bei RF51 zu suchen, bedingt durch den Abgang des Koordinators für RF-RV2 Probleme.

Eine vollwertige Nachfolge existiert z. Zt. noch nicht, die entsprechenden Bewilligungen sind jedoch im Laufe.

9.2 Betreuung der Typengruppe 3/19 und 10/19

Bedingt durch die Qualifizierung des holl. LK ist eine durchgängige Betreuung v. p.

Typengruppen nicht gewährleistet, was sich letztendlich auf AF und DA-Aufteil auswirkt und die unter Pkt. 2 genannten Ergebnisse mitbestimmt. Eine zusätzliche Belastung für das übrige Kollegium ist die Folge

2.3 In zunehmendem Maße kommen auf RF51/52 ebenfalls nicht bilanzielle Aufgaben hinzu. Gemeint sind aktive Mitwirkung an AME.

- Entwicklungsphase
- Erprobungsphase.

Hieraus leiten sich nicht letzte Kapazitätsprobleme sowohl in RF51 als auch in RF52 ab, zu wele entprechend der gegenwärtigen Erfolgegrenzen nur ein eng begrenzter Mitarbeiterkreis für die Bearbeitung derartiger Aufgaben in Frage kommt. Das Problem wird doppelt groß dadurch, daß ^{nicht} dieser Mitarbeiterkreis ohnehin an ^{der} Grenze der Auslastung befindet.

Es sollte untersucht werden, in wie weit eine weitest mögliche Einbeziehung und Übertragung von Verantwortung der zuständigen H.M. Lr. künftighin realisiert werden kann. Forderungen an die HME, das Wissen um die praktizierten Technologien wird als Voraussetzung angesetzt. (Beispiel RF4)

9.3. Bearbeitung Ausschußübersicht durch RFL —
LH3 Widergewinnung

Die gegenwärtig per Juni vorliegenden
Ausschüßfaktoren teilweise hervorgerufen durch
nicht bewußt festgesetzte Widergewinnungs-
maßnahmen innerhalb RFL sollten
außer sein, die Ausschüßermittlung unter
Mitkontrolle von RFS erfolgen zu lassen,
zowie die Forderung nach der LH3
für die Widergewinnung zu erhöhen (gemäß
RF-Anweisung 1/76). Die Steuerung
der Widergewinnung durch RFS ist
nochmals zu diskutieren.

9.4. Zusammenarbeit Fi und Versuchsstelle.

Die Zusammenarbeit Fi und Versuchsstelle
sollte bezogen auf die Lösung von Schwerpunkt-
problemen beibehalten bzw. durch die RFS-Leitung
bewußt verstärkt werden (Mini-Arbeitsgruppen
mit Bezeichnung als geringe gegenseitige RFS-LTJ.)
Diese Variante wird als am besten effektiv
anzusehen.

9.5. Problem neue Mitarbeiter

- Uoll. Zeitsch wird in die Aufgaben der F-5300 einbezogen. In der I. Phase geht es um die Regelung organisatorischer Dinge, Realisierung der gesamten Feils-technik und in beschränktem Umfang um Kontrollaufgaben. In der II. Phase sind das Kennenlernen und Einführung in die verschiedensten technologischen Prozesse vorgesehen. Umklarheit besteht z. Zt. über den Einsatz am 2. d. ^{Bauelement}-Bauelement mit der Begründung:
 - zeitlicher Aufwand und
 - Zugriff zu bestimmten Zeiten.
 - Anleitung und Abforderung durch zwei Fuj.-Kader der Fü.

- Uoll. Dettmann: der aufgäbige Einsatz und die Zuordnung (RF51 oder RF52) sind in Abstimmung zwischen RF51/51/52 bis zum 4. 7. 80 eindeutig zu klären.

9.6. Auslastungen der RF5-Gruppen.

Aus der Sicht RF51 (möglicherweise oberflächlich festgestellt) sind mit der gegenwärtigen Besetzung und dem Aufgabenspektrum die Gruppen RF51 und 52

überfordert oder zumindest an der Grenze
des „Machbaren“. Es entsteht der Eindruck, daß
im Vergleich die Gruppe RF53 2. Zt. derart
starke Belastungen nicht ausgesetzt ist.

möglichst
geändert
Ergänzt
H.F.

Durch RF5 sollte über diese Gruppe eine stärkere
Kontrolle ausgeübt werden, um gegebenenfalls
Umverteilungen vorzunehmen. (Mitarbeit
an Erprobung AME, Mitarbeit an der Eisführung
neuer oder überarbeiteter Technologien usw.)

10. Haupt- und Schwerpunktaufgaben

Die Hauptaufgabe liegt in der Gewährleistung
der Guterichte für die RF-Erzeugung
sowie Schwerpunkt-3-Teile. Bei weiteren
Aufgaben sind im RF5-Beschreibungsprotokoll
~~fest~~ formuliert. Sie werden im Rahmen der
vorhandenen Kapazität abgearbeitet.

[Signature]

Sportabzeichen der DDR

„Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“

Bewerberkarte
- Männer -



Freude, Gesundheit, Leistung



Leistungsanforderungen

Männer

Grundbedingungen	Altersklasse IV 19-34 Jahre			Altersklasse V 35-44 Jahre			Altersklasse VI 45 J. und älter		
	1 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.	1 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.	1 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.
1. Ausdauerlauf (min) oder Wanderung (Std.)	3000 m			2000 m			1000 m		
	15:00	13:10	12:20	ohne Zeit	10:10	9:00	ohne Zeit	6:30	5:30
	20 km			20 km			10 km		
	3:50	3:35	3:20	4:00	3:45	3:30	2:10	2:00	1:50
2. Klimmziehen (Anz.) oder Liegestütz (Anz.)	3	8	11	2	5	8	1	3	6
	20	25	30	15	20	25	8	15	20
3. Dreierhop (m) oder Schlußweitsprung (m)	6,00	6,80	7,30	5,30	6,00	6,60	4,00	5,10	5,80
	1,80	2,10	2,30	1,70	2,05	2,25	1,40	1,85	2,05
4. Schlingellauf (s)	14,8	13,5	12,0	15,5	13,8	13,0	17,5	15,0	13,5
5. Sportschießen (Ringe) od. Ballzielw. (Treffer)	25	35	40	25	30	35	20	25	30
	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Die Mindestpunktzahl beträgt

für Bronze 8 Punkte - (5 Grundbedingungen)
für Silber 20 Punkte
für Gold 26 Punkte } alle 10 Bedingungen

- Bei jeder Bedingung muß mindestens 1 Punkt erreicht werden.
- Bewerber ab 55 Jahre erhalten eine Gutschrift von 3 Punkten.

Zusatzbedingungen	Altersklasse IV 19-34 Jahre			Altersklasse V 35-44 Jahre			Altersklasse VI 45 J. u. älter		
	1 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.	1 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.	1 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.
6. Schwimmen (min)	10	15	20	10	15	20	5	10	15
7. Kurzstreckenlauf (s)	15,0	14,0	13,5	10,5	9,5	9,0	12,0	10,5	10,0
8. Weitsprung (m) oder Hochsprung (m)	3,90	4,50	4,85	3,45	4,00	4,45	2,85	3,50	3,85
	1,15	1,30	1,40	1,10	1,20	1,30	-	-	-
9. Kugelstoß (m) oder Weitwurf (m)	6,70	7,70	8,50	6,60	7,60	8,20	5,80	6,90	7,70
	32	38	42	28	36	40	22	28	34
10. Wahlsportart	Skilanglauf, Radsport, Kegeln, Spiele, Gerätturnen Gymnastik								

Der erstmalige Erwerb des Sportabzeichens in jeder Altersklasse beinhaltet für alle Stufen die Erfüllung der Bedingung „Gespräch“, siehe auch Broschüre „Bestimmungen und Bedingungen des Sportabzeichenprogramms der DDR“.

(Abschnitt abtrennen und dem zuständigen Kreisvorstand des DTSB der DDR übergeben)

Name:

Vorname:

Ort (Postleitzahl)

Straße:

Geburtsdatum:

Altersklasse:

Mitglied des DTSB der DDR: ja / nein

Einleitung der Gruppe RF52
erste Halbjahr 80

1. Qualitätssituation

Im ersten Halbjahr 80 haben wir folgende negative Prüfungen zu verzeichnen.

1.1. Typprüfung I/80 M10FS300 3 Muffen

Rauchen zu groß

U-Bericht ist erstellt worden mit entsprechenden Maßnahmen. Eine Maßnahme ist die Einleitung einer Versuchs-typprüfung zur Erkennung des Fehlers Rauchen zu groß. Prüfung ist eingeleitet

1.2. ZK-Prüfung 1/80 F2,5 M3R3 3 Muffen

Katodenstrom zu groß

U-Bericht ist erstellt worden. Der zu große Katodenstrom ist auf Undichtheit der Indiumkette zurückzuführen. Die Undichtheit der Indiumkette ist auf ein nicht einwandfreies Fixnis, das die Indiumkette bedeckt, zurückzuführen. Die eingeleitete Wiederholungsprüfung mit neuem Fixnis ist positiv.

- 1.3. Typprüfung II/80 M12 FS 35 ^{ein Ausfall} Sollbruch
 U-Bericht erstellt Maßnahmen wurden
 nicht festgelegt
- 1.4. ZK - Prüfung 5/80 M12 FS 52A ^{ein Ausfall}
 Ausfallgrund negative differentielle Empfindlichkeit
 U-Bericht erstellt die Fehlerursache war
 ein schlechter Kathodenkontakt.
 Maßnahme: Anweisung der Fehlerursache
 in RF 1 und RF 4
- 1.5. Typprüfung 1/80 M3 FS 19 FQS 19 4 Ausfälle
 Ausfallgrund Kathodenempfindlichkeit zu klein
 U-Bericht erstellt. Die Bearbeitung der
 Maßnahmen sind noch in Arbeit sie
 beziehen sich auf den ZKP Stand und
 auf den technologischen Pumpablauf.

2. Sicherung der Gütersachen und Wiedererteilung der GZ

2.1 Zum Anschluss und Erteilung der GZ
 sind Arbeiten für folgende Erzeug-
 nisse erarbeitet worden.

M10 FS 300 ; M10 FS 19 ; M10 F/FP 29

M/S 12 FS 35 ; M3 FD 19 ; M10 FQS 19

FS 300 ; M10 FS 301 ; F25 M5B

i.A. F25 M3 ; M/S/P 12 FS 52

2.2. Die ^{Wieder}Verteilung für den Güterzeitschen 1 liegt für folgende Photovervielfacher vor

Typengruppe	M 12	FRC 51	bis	15.6.81
	M 12	FC 51	"	3.3.81
	M 12	FD 35	"	28.2.81
	M 12	FS 35	"	29.5.81
	M 10	FS 29	"	8.6.81
	M 10	FD 29	"	30.6.81
	M 10	FS 28	"	7.6.81
Q	M 11	FVS 300	"	19.2.81

Im Arbeit ist der M 10 FS 300

ZKP ist abgeschlossen

Typ ist eingeleitet worden

Endikon MB: Zweite Wiederverteilung der Güterzeitschen ist der Erzeugnisprozess in Arbeit

ZKP ist eingeleitet

Typ ist bereit gestellt

Von Seite RF 5 wird der Anschluss an das Güterzeitschen für den Photovervielfacher H 3 FS 19 und M 3 FS 19 nicht geistert sein. Die schon eingeleiteten Prüfungen sind durch LQ 4 zurückgezogen. Gegenwärtig ist eine ZK Prüfung aus dem zum bekannten Gründen nicht durchführbar. An diesem Problem wird weiter gearbeitet.

2.3. Bearbeitung der Maßnahmen aus den U-Berichten

Nach Kontrolle und Durchsicht der U-Berichte können wir auf eine laufende und terminliche Bearbeitung der Maßnahmen verweisen. Hier arbeitet die Gruppe eng mit RF 51 zusammen.

2.4. Reklamationen

Im ersten Halbjahr 80 haben wir ~~noch~~ eine Reihe von Reklamationen zu verzeichnen.

Der Hauptanteil ~~an Reklamationen~~ liegt beim Endkanal F2,5 M3A von 28 Dö
 mit dem Fehler 11 ^{Fehlerraste ist erkannt} ~~angefallen~~ NV
 Auf die anderen Typen einzugehen würde zu lange dauern und im übrigen kann in der gutgeführten Bearbeitungsliste eingesehen werden.

2. Problembearbeitung Endikon

Der Hauptanteil unserer Kapazität für die Bearbeitung der Endikonprobleme wird für die Pumpbearbeitung von Endikons bereitgestellt.

Die Endikons werden nach der neuen Pumptechnologie zur Verbesserung der Lebensdauer und Emissionsverhalten der Katode bearbeitet.

Die Bearbeitung erstreckt sich über das gesamte Typenspektrum wie M3 M3 HR M5 und M5B

Aus dieser Bearbeitungsphase sind ZH Prüfungen eingeleitet und Untersuchungen des Emissionsstromes der Katode durchgeführt worden.

3.1. Einleitung von Versuchsaufbauten

Aufbauten zur Parameterfestlegung zum Endikon M5B wurden verwirklicht und eigenverantwortlich bearbeitet. Aus den Messwerten zu den M5B Endikons werden Festlegungen zu einer neuen Liefervereinbarung mit DH für über die Targetqualität abgestimmt.

Zur Untersuchung der Katodenemission wurden ^{Versuchsaufbauten} ebenfalls aufgebaut und bearbeitet. Die Erkenntnisse die gewonnen wurden werden bei der Überarbeitung der Werkzeuge berücksichtigt.

3.2. Messungen SII - Endkran

Im Rahmen der Spezialisierung Endkran wurden umfangreiche Messungen des SII - Endkrans durchgeführt. Die Ergebnisse wurden für die verschiedenen Bearbeitungen der Spezialisierung verwendet.

3.3. F/E Thema

Für das F/E Thema Qualitätserhöhung Endkran sind Erarbeiten geleistet worden. Der Abschlußbericht für das Thema ist in Bearbeitung.

3.4. Erweiterung der Meßkapazität

Zur Messung und Untersuchung der umfangreichen Versuchsaufbauten sind Meßplätze neu geschaffen bzw. erweitert worden.

4. Unterstützung der Fertigung

4.1. FS 300

Zur Unterstützung und Sicherung der Qualität und Quantität ^{des BE} wurden umfangreiche Zusätze und Unterstützung der Fertigung geleistet. Die Arbeiten besogen sich auf die Kontrolle der Ventile, Kolben, Pleierschnecke und Pumpbearbeitung. Die Pumpbearbeitung nahm hier den größten Zeitaufwand in Anspruch. Die Informationsmessung und die Iu.II Messung des BE wurde ebenfalls durchgeführt.

4.2. M5 Kolben

Zur Erhöhung der Ausbeute an M5 Kolben wurde durch die Gruppe ~~die~~ in Verbindung mit RT 5 die gesamte Werkstatttechnologie überarbeitet. Es wurden Arbeitsanweisungen neu erarbeitet ^{und} genehmigt zur Kontrolle der Kolben festgelegt.

Die ~~neu~~ überarbeitete Technologie ist der Fertigung ^{April 80} übergeben worden.

4.3. M 10 FS 300

Bei diesem Photovervielfacher bezogen sich die Arbeiten im wesentlichen auf die Bearbeitung des Maßnahmenplanes vom ~~September~~ ^{Oktober} 79. Wie allgemein bekannt ist hatten wir laufende Kontrollen ^{durch einen der Folie} während der Typprüfungen zu verzeichnen. Es ~~ist~~ galt einen neuen Kleber der den Bedingungen an das Erzeugnis erfüllt zu finden.

Im Rahmen der Bearbeitung des Maßnahmen wurden umfangreiche Untersuchungen mit verschiedenen Klebern durchgeführt.

Als Lösung des Problems hat sich der Glaskleber Episol herausgestellt.

Der U - Bericht ist erstellt worden. Der technische U - Bericht zum Maßnahmenplan ist ebenfalls erstellt worden.

Seit dem 1.4.80 wird in der Fertigung die Folie mit dem Episol - Glaskleber nach inbearbeiteter Vorleitsanweisung aufgeklebt.

4.4. FD - Typen

Zur Erhöhung der Ausbeute bei den FD - Typen sind Kontrollen ^{der Fertigung} und Messungen zwischen RF51 und RF52 durchgeführt worden.

4.5. Endikon Kontr. d. Fertigung

Die Kontrolle der Fertigung beruht auf der Weiterentwicklung Halbleiterschichtherstellung und vakuumtechnische Bearbeitung der Endikons.

Die aufgetretenen Mängel hauptsächlich bei der vakuumtechnischen Bearbeitung sind ausdifferenziert und beseitigt worden.

4.6. Bearbeitung M10 FQS 35 A

Zur Absicherung der Bedarfe wird dieser Photovervielfacher vom RF52 und RF57 bearbeitet. Eine Auswertung der z. Z. vorliegenden Ergebnisse ist für den 7.7. vorgesehen.

5. Neuenwertigkeit

Für alle Kollegen der Gruppe arbeiten an NV und NVe mit

- Rationalisierung Endikon
- M5 B
- M10 FS 301
- Mehrfachbelichtung
- Aftersorgverfahren Folie beim M10 FS 300

6. ~~Asignatetätig~~ Kollektivverpflichtung

Die übernommenen Verpflichtungen sind erfüllt worden.

Einschätzung der geleisteten fachlichen Arbeit im
I. Halbjahr der Gruppe RFS3

Die fachliche Arbeit der Gruppe RFS3 war in erster Linie
durch die strikte Orientierung auf die Schwerpunkte der
Führungskonzeption der Abteilung RFS für das Jahr 1980 geprägt.

1. Zeichnungsorganisation

Ständige Vertretung in den Arbeitsbereichen RFS, Unfallbereichen
RFS, Qualitätssicherungsbereichen RF, Messbereichen RF.
Regelmäßige Durchführung der Arbeitsbereichen in RFS3 einschließ-
lich der Arbeits- und Brandschutzlehre. In diesen Arbeits-
bereichen werden die Informationen aus der RFS Berechnung ständig
weiter gegeben und ausgetauscht, der Erfüllungsstand der Aufgaben
wird kontrolliert und bewertet. Bestimmte fachliche und
terminliche Schwierigkeiten werden durch kameradschaftliche
Unterstützung innerhalb der Gruppe RFS3 bewältigt. Somit
wurde gegenüber dem Abteilungsleiter Termintreue gewahrt.

2. Arbeitsgruppen

Regelmäßige Teilnahme an den Berechnungen der AG FS00
und F2,5 M5, wobei die Kolln. Kalkes (O, FVBE) hierbei
oft ihre betrieblich geprägte AZ verschob. Kolln. Baskel
gab FU-Bearbeitung Unterstützung im Systemaufbau (FS300).
Besonders ist aber die verantwortungsbewusste Mitarbeit
des Kollegen Rudloff im Rahmen des ULK M11 FK520
hervorzuheben.

3. Schwerpunkte der Abteilung RFS

Belastend ist nach wie vor das Fehlen von Sachbearbeitern-
Kapazität.

Die formale Arbeit für die Erzeugnisliste bzw. zum
Ankauf alter Erzeugnisse wurde abgesichert.

Alle Mitarbeiter von RFS3 sind neuere (Mitarbeiter
an 5 NV's; 5 NV's eingerichtet).

Mitarbeiter an der Realisierung des Planes des Jahres 1980.

Die Kontrolle der Maßnahmenpläne und deren Erfüllung
aus der Sicht von RFS3 wurde streng verfolgt bzw.

terminlich bearbeitet.

Aufgaben RFS3

Sicherung der technologischen Dokumentation

Neben der ständigen Aktualisierung der Dokumentation
resultierend aus technologischen Maßnahmen, NV's, NV's,

AF-Senkung usw. sind wir gegenwärtig dabei eine

Überarbeitung der Hauptarbeitspläne für SEV im

Rahmen eines AG vorzunehmen. Dabei ist nicht zu

übersehen, daß das Fehlen eines erfahrenden WAO-Bearbeiters

sich gravierend bemerkbar macht. Probleme der Norm-

bearbeitung können aus diesem Grunde z. B. kaum fundiert

bearbeitet werden.

Durch die permanente Führung der Typenmappen mit

Zeichnungsrate und APSK/Nummernliste waren und sind wir

stets bemüht einen aktuellen Stand in der Triev-

dokumentation zu erreichen.

Bearbeitung TOM-Plan

Die verantwortungsvolle Bearbeitung aus der Sicht von

RF wurde durch RFS3/RFS jederzeit gewährleistet.

Die Kennnummern AZE, SKS, GL, GM sind nach der

letzten Einschätzung durch RT im wesentlichen erfüllt, jedoch ist in letzter Zeit die Bearbeitung der Pendelmappen durch RT nicht erfolgt.

Überleitung M11FVC520

Nach Erstellung der Primärdokumentation (APSK, Prüfliste auf Basis LKT) bemüht sich der Koll. Rudloff um eine Überprüfung der angelegten VWP für die Überleitungstypen M11FVC520. Die hierbei anfallenden Probleme erfordern ein Höchstmaß an Fachwissen, Umsicht und Kreativität. Diese Aufgabe ist bis zum jetzigen Zeitpunkt dem Kollegen R. durch vollen Einsatz seiner Persönlichkeit gerecht geworden.

Sicherung VWP

Durch den langfristigen Ausfall des Kollegen Blischke (RFL) betreut die Gruppe RF53 die Probleme der VWP für den Bereich RF. Im ersten Quartal 1980 kam es dadurch zu einer starken Belastung aller Mitarbeiter der Gruppe, denn nur durch gegenseitige Unterstützung konnte diese wesentliche Aufgabe gemeistert werden.

Koordinierung WAO-Maßnahmen

Bewertung, Mitarbeit bzw. Kontrolle des Wirtschaftsvertrages RF mit dem VEB Elektronikprojekt wurde realisiert.

Für die Realisierung bestimmte WAO-Maßnahmen (Normung, WAO-Konzeption usw.) ist der Einsatz eines geschulten WAO-Bearbeiters von entscheidender Bedeutung.

Bearbeitung Plan der Meierei

Neben der Mitarbeit ^{bei} der Meiereithemen im Planjahr 1980 wurde eine termingerechte Bearbeitung des NV bzw. NVc für die RF-NB gewährleistet (Stellungnahmen, Bearbeitung von NE usw.)

Q 55

Unterstützung der Gruppe RFS? im FÜ - Team z. B. H 11 FVS300 im Systemaufbau und Kolbenwänschebau beim F 5300 im Systemaufbau.

Aufgrund der Reklamation von Fassungen des Bereiches RF ist ein Maßnahmenplan durch RFS3 erarbeitet worden, der zum großen Teil abgearbeitet worden ist.

Bei der Überleitung RT 45 nach RV wurden Festlegungen über Qualitätsmaßnahmen, Kontrollmaße usw. von RFS3 getroffen und durchgeführt.

Kontrolle des gegenwärtigen Standes der technischen und technolog. Dokumentation

D. g. Kontrolle wird z. B. aus aktuellen Anlaß wie Güterlieferantrag (Q), Fertigungsproblemen, Austausch von APSK/Stücklisten Erweiterung bzw. Änderung von AW's und im Vorbereitung für die Planberechnung 1981 betrieben.

Mitarbeit Arbeitsplatzgruppen schließl

3 Mitarbeiter von RFS3 sind in der NVc 80-137 tätig.
Schlussbetrachtung/
Zusammenfassung: Basierend auf ein gutes Arbeitsklima konnten die vielschichtigen Probleme der Techn. Gruppe RFS3 gelöst und terminlich realisiert werden. Wenn auch einige Arbeiten durch den Gruppenleiter in RFS3 ergänzt bzw. überwacht werden mußten, war dennoch bei allen Mitarbeitern die

b.w.

Bereitschaft zur gemeinsamen Erfüllung der
gestellten Aufgaben bei großer Hilfsbereitschaft
untereinander gegeben.

Wiking

-RF53-

4. Juli 1980

Zeugnisausgabe in der Patenklasse
und Verabschiedung Kollegin Beck.

Wieder ist ein Schuljahr unserer Patenklasse vorbei
und ich war vom Kollektiv beauftragt, an der
Zeignisausgabe teilzunehmen.

Für die beiden besten Schüler sowie die zwei Schüler,
die sich im Laufe des Schuljahres 1979/80 in ihren
Leistungen bedeutend verbessert haben, hatten wir kleine
Präsente bereit, über die sich die Kinder sehr gefreut
haben.

Wird seitens der Schule erhalten die besten Schüler Dis-
zeplinungen in Form von Plaketten bezw. Briefen.

Aber auch eine Verabschiedung erfolgte an diesem Tag.
Die bisherige Klassenleiterin, Frau Beck, verläßt die Schule,
um aus gesundheitlichen Gründen eine neue Aufgabe im
Bildungswesen zu übernehmen. Solange Patenschafts-
beziehungen mit der 4. POS in Baumtschulenweg bestan-
den, war Frau Beck unser Partner. Die immer gute
und positive Zusammenarbeit hat dazu beigetragen, daß
das Kollektiv "Otta Brüßwitz" mit der "Arthur-Becker-
Medaille" und Frau Beck von der Volkshochschule Berlin-
Treptow mit einer Geldprämie ausgezeichnet wurden.
Wir wünschen ihr für das neue Aufgabengebiet alles Gute
und hoffen, daß der gute Kontakt mit der neuen Klassen-
leiterin fortgesetzt wird.

Janitsch

Protokoll Über die Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsgruppe

Name: REINERS am: 7.11.80

Thema: Informationsdienst GW, Anwendung der Vollzeittarife
des L. Vollzeitarbeiter

Sörensen Verh. f. f. a. Heinrich LAGO Verh.
Versammlungsleiter / Funktion Referent / Funktion

Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe
Davon nahmen an der Mitgliederversammlung teil?
Wieviel Mitglieder sprachen zur Diskussion?

Anzahl

19
12

Hauptprobleme der Diskussion: _____

Vorschlag der Änderung der Wahlverfahrensbestimmung
durch AGO ab 3. Quartal 1980

Kohärenz gegen d. Vollzeitarbeiter Verh. wahl.
Wahlverfahren Verh. wahl.
Verh. wahl.

Welche Verpflichtungen wurden abgegeben?

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

Anzahl und kurze inhaltliche Darlegung der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

- zum sozialistischen Wettbewerb, zur sozialistischen Rationalisierung und zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit

7

1. Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen des AGW zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit (3 Punkte)

- zur weiteren Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens

- zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

Welche kritischen Hinweise gab es?

Keine kritischen Hinweise zu den Vorschlägen, die zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit beitragen sollen

Wurde ein Beschluß gefaßt? (Wenn ja, zu welchen Problemen?)

ja / nein

1. Keine Zustimmung zum AGW-Vorschlag
2. 30. April 1976 Kollektivvertrag, das am 1. Juli 1976 beginnt, wurde am 30. April 1976 abgeschlossen

Nahm ein Mitglied einer übergeordneten Gewerkschaftsleitung an der Mitgliederversammlung teil?

ja / nein

Wurde durch leitende Mitarbeiter des Betriebes Rechenschaft über den Stand der Planerfüllung und über die Erfüllung der Verpflichtungen im BKV abgelegt?

ja / nein

War diese Information ausreichend?

ja / nein

Wurden die Mitglieder über den Stand der Verwirklichung ihrer in vorangegangenen Mitgliederversammlungen unterbreiteten Vorschläge informiert?

ja / nein

Sonstige Bemerkungen:

Termin der nächsten Mitgliederversammlung:

Juli 80

Datum

27.80

Unterschrift des Vertrauensmannes

[Signature]

Bedel

Kollektiv: ... O.M. ... Buchwitz

AGG-Röhren

Datum: ... 2.7.89 ...

Bericht: Schulen der sozialistischen Arbeit

Thema: Was hat M Verantwortung für das gesellschaftl. Gange

Teilnehmer Soll Ist weibl. jugendl.

27 19 15 7 2

an Gespräch beteiligten sich unentsch. Uhrzeit Beginn Ende

7 15:00 16:30

Inhaltliche Einschätzung

(Welche Schwerpunkte wurden besonders diskutiert):

1. offene Fragen:
2. Vorschläge, Kritiken:
3. Schlussfolgerungen bzw. Verpflichtungen des Kollektivs

besonders von der Darstellung der Thematik,
 werden die spezifischen Probleme von RF hervorge-
 hoben. Vor allem die ^{und} Verpflichtungen zu ^{und} die Verant-
 wortung des Kollektivs hinsichtlich, die im
 Plan der November 1987, die Zielstellung hinsichtlich
 des gestellt sind.

Springer
Verbandsleiter

Wallin
Gesprächsleiter

MINISTERRAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
AMT FÜR STANDARDISIERUNG, MESSWESEN UND WARENPRÜFUNG

Fachabteilung Elektrotechnik

Fachgebiet

Elektronische Bauelemente

AUSSENSTELLE 51

ASMW-A 51 im Werk für Fernsehelektronik
116 Berlin, Ostendstraße 1/5

VEB

Werk für Fernsehelektronik im
VEB Kombinat Mikroelektronik

116 Berlin
Ostendstraße 1...5

17. Juli 1980
RFS/558
He

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

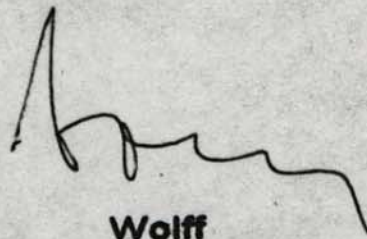
Unsere Zeichen
A51/W/Hr.

Datum
4. 7. 80

Betreff

Bestätigung

Mit Wirkung vom 4. 7. 1980 wird dem VEB Werk für
Fernsehelektronik für das Bauelement FS 300
das Gütezeichen "Q" wiedererteilt.
Siehe Prüfzeugnis-Nr. 6350/A51/065/80.



Wolf
Leiter d. ASMW-Außenstelle 51

RF 5, den 9.7.1980

Solidaritätsspende
aus der Vergütung zur NVe 79/213

Heinrich	3,-
✓ Szgalewski	7,-
✓ Trenkler	2,50
✓ Jankov	2,-
✓ Balli	5,-
✓ P. ...	8,-
✓ Heubauer	5,-

22,50

im VEB Kombinat Mikroelektronik

Kollegin

Ilse D a u k s c h

XXXXXXXXXXXX
XXXX
XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX
XXXXXX
XXXXXXXXXX

3241

RF

10. 07. 1980

Für Ihre im 1. Halbjahr geleistete gute, fachliche und gesellschaftliche Arbeit innerhalb Ihrer Abteilung, möchten wir Ihnen unseren Dank aussprechen.

In Anerkennung der gezeigten Leistungen erhalten Sie eine Anerkennung in Höhe von

50,— M.
=====

Wir verbinden damit die Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit und aktiver Mitarbeit bei der Realisierung der vor uns liegenden Aufgaben in der Vorbereitung des X. Parteitages 1981.

Parteigruppen-
organisator

W. Seifert
AGO-Bereichsbe-
auftragter

Amak
Bereichsleiter RF

Protokoll über die Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsgruppe

Name: FEIRFS am: 23.7.80

Thema: Informationen, Brigadearbeit

Sprengel / Vert. Plan
Versammlungsleiter / Funktion Referent / Funktion

Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe

Davon nahmen an der Mitgliederversammlung teil?

Wieviel Mitglieder sprachen zur Diskussion?

Anzahl

15
14

Hauptprobleme der Diskussion: _____

Erweiterung KFC Kabine

Wettbewerbsaufruf 2. Halbjahr

3. Gg. aus WP per 31.11.80

Brigadekasse, Brigadefahrt

Welche Verpflichtungen wurden abgegeben?

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

Anzahl und kurze inhaltliche Darlegung der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

– zum sozialistischen Wettbewerb, zur sozialistischen Rationalisierung und zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit

– zur weiteren Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens

– zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

Welche kritischen Hinweise gab es?

Wurde ein Beschluß gefaßt? (Wenn ja, zu welchen Problemen?)

ja / nein

Nahm ein Mitglied einer übergeordneten Gewerkschaftsleitung an der Mitgliederversammlung teil?

ja / nein

Wurde durch leitende Mitarbeiter des Betriebes Rechenschaft über den Stand der Planerfüllung und über die Erfüllung der Verpflichtungen im BKV abgelegt?

ja / nein

War diese Information ausreichend?

ja / nein

Wurden die Mitglieder über den Stand der Verwirklichung ihrer in vorangegangenen Mitgliederversammlungen unterbreiteten Vorschläge informiert?

ja / nein

Sonstige Bemerkungen:

Termin der nächsten Mitgliederversammlung:

24.7.80
August 80
Spengler

Datum

Unterschrift des Vertrauensmannes

Nachweis über Solidaritätsaufkommen

Kollektiv: O. Buchwitz Abt.: RE-TRFS

Monat: Juli

Name, Vorname	FDGB Beitrag	Soli Beitrag	%	Sonder-Soli
BLISCHKE	15,-	5,-	33,3	
FISCHER	18,-	3,-	16,6	
GLADMEGENSKI	6,-	1,-	16,6	
GROSSER	Jun: 18,- Juli: 18,-	4,- 3,-	22,2 16,6	
FISCHER WEISLING	Jun: 15,- Juli: 21,-	3,- 4,-	20 19,04	
HERZIG	18,-	2,70	15	
MEER	18,-	4,-	22,2	
RUDLOFF	15,-	3,-	20	
SPRENGER	12,-	1,-	8,3	
STEIN	Jun: 5,- Juli: 6,-	2,- 2,-	40 33,3	
Szydlowski	Jun: 9,- Juli: 10,-	1,50 1,50	16,6 15	1,- NVe 79/213
ZEBISCH	12,-	2,50	20	
DESTMANN	Jun: 10,- Juli: 10,-	2,- 2,-	20	
BITTNER	15,-	3,-	20	
BÖHMIG	10,-	2,-	20	
KOCHEGER	21,-	4,50	21,4	
KÖNIGER	20,-	4,-	40	
TRENKNER	12,-	2,-	16,6	3,50 ab
WALLIS	21,-	3,50	16,6	5,-
DANKSCH	10,-	2,-	20	2,-
BARTEL	15,-	3,-	20	
LUX	Jun: 9,- Juli: 12,- Juli: 9,-	1,50 2,- 1,50	16,6 16,6 16,6	3,-
NEUBAUER	18,-	Jun: 1,50 3,-	16,6 16,6	5,-
GESAMT:				

Σ 398,- Σ 79,20
 + 1,50

 80,70

19,50

Vorarbeit bzw. Nacharbeit für die
Fahrt nach Prag am 11.07.1980

Kolln. Stein arbeitet freitags nicht.

Kolln. Böhme Juli/August täglich
0,50 h bis 0,75 h.

Kolln. Königer am 05.08.80 2,0 h
am 14.08.80 4,0 h

während der Krankheit
des Kindes zu Hause
gearbeitet.

Maak

Herausarbeitung des 11.7.80 für Praxist

vom 4.7.80 bis 17.7.80 wurden von mir
8,75h bearbeitet

Dolores Sprunze

17.7.80

Nacharbeit erfolgte am 15, 16, u. 17.7
je 2h.

Szydlowski

Einarbeitung v. $8\frac{3}{4}$ h erfolgte in den
Monaten Juli + August, jeweils morgens
20 min.

Daribid

Verarbeit Praxfahrt Koll. Grossv

7.7. - 10.7.	44
14.7. - 18.7.	54
	<hr/>
	98

from